

Fall des Monats Oktober 2019 aus der Kometian Hotline-Beratung

Anuschka 8-jährige Milchkuh im 2. Laktationsdrittel

Anuschka hat vor 5 Monaten gekalbt. Sie ist in der 5. Laktation.

Der Anruf kommt an einem Januar-Abend. Anuschka hat eine akute Mastitis.

Am Morgen war das Euter noch unauffällig. Jetzt ist der Viertel vorne links vergrössert und härter. Allgemein geht es Anuschka aber gut. Sie frisst und trinkt normal/unauffällig. Die Körpertemperatur ist leicht erhöht auf 39,3°C. Die Milchmenge ist leicht vermindert, die Milch ist grünlich-gelblich, wässrig. Der Viertel vorne links ist zwar fest, aber nicht steinhart, nicht ödematös. Schmerzen zeigt Anuschka kaum, aber sie ist berührungsempfindlich. Bei Palpation hebt sie das Bein, es ist ihr unangenehm. Der Schwanz ist kalt und die Beine sind auch eher kalt im Vergleich mit anderen Kühen. Sie ist nicht speziell unruhig und liegt auch nicht vermehrt. Eine Schlag- oder Stossverletzung ist eher unwahrscheinlich (Anbindehaltung tagsüber). In der Herde fällt Anuschka nicht besonders auf. Sie ist eine angenehme, ruhige Kuh, passt sich gut an. Melken geht auch gut. Die Milchleistung ist gut 7'000 Liter/Laktation. Der Körperbau ist normal unauffällig. Der Mist ist eher ein wenig dünn, farblich normal. Sie hat einen wachen Blick und wartet aufmerksam aufs nächste Heufutter. Der Landwirt kann sich nicht erinnern, ob Anuschka früher schon mal eine Mastitis hatte.

Auf Empfehlung des Kometian-Beraters bekommt Anuschka *Lachesis*.

Eine Rückmeldung wird nach 3-4 Tagen vereinbart, bei Verschlechterung soll sich der Tierhalter sofort melden.

2. Anruf 5 Tage später

Anuschka hat jetzt noch wenig feine, weisse Fetzen in der Milch.

In den ersten zwei Tagen nach dem Mittel ist die Milchleistung sehr zurückgegangen. Anuschka hat aber immer gefressen. Die Milchleistung kommt jetzt langsam wieder. Zu Beginn waren die Fetzen wie weisses Gries, jetzt sind sie grösser geworden. Der Viertel ist vor allem oben noch ein wenig fester, aber nicht mehr berührungsempfindlich. Auf Empfehlung des Kometian-Beraters bekommt Anuschka als Folgemittel *Phosphorus*.

Eine weitere Rückmeldung zum Verlauf wird innert einer Woche vereinbart.

3. Anruf eine Woche später

Der Viertel hat sich weitgehend normalisiert. Er gibt im Schalmtest noch ganz wenig an. Die Milch sieht normal aus.

Bemerkungen zum Fall:

In unserer Fallverwaltung findet der Berater zu Anuschka schon einen Eintrag. Vor rund einem Jahr hatte Anuschka bereits eine akute Mastitis hinten links, ebenfalls mit leichtem Fieber bei gutem Allgemeinzustand. Diese wurde mit Bryonia und Phytolacca behandelt.

Dies zeigt, wie wichtig eine genaue Dokumentation ist, damit die Krankengeschichte gut verfolgt werden kann und man einer erneuten Mastitis vorbeugen kann.

Vorschau:

Rind Sambia hat eine Augenentzündung.